

Da ist darnach eine andere frage, wie die menschen getragen sollen werden, in ansehung ihrer unterschiedenen art zu tauffen.

Die Tauffe an sich selbst ist was allgemeines. Die Ehe ist nichts allgemeines: Die Vergebung solcher sünden, die einen fast zu boden drücken, ist nicht allgemein und nicht für jeden nöthig; viel menschen brauchen nicht, daß ihnen auf die art die sünden vergeben werden, sie können sich selbst zum Heilande zu recht finden: viel franke werden gesund, ohne daß man nöthig hat, ein wunder an ihnen zu than. Daher sind das keine allgemeine Gnadenmittel. Aber die heilige Tauffe ist das Sacrament des Eingangs ins Reich Jesu Christi, für jedermann.

Das heilige Abendmahl ist ein allgemeines Gnadenmittel aller Streiter Jesu Christi auf dem ganzen erdboden; denn sie sollen sich dessen, der für sie zerstoichen worden ist, und des Leibes, der für sie zum tode übergeben worden ist, nicht alleine erinnern, sondern mit der wesentlichkeit dieses Leibes und Bluts angethan, den weg in der welt gehen, den die streiterschaft erfordert.

Nun sind das also alles Ordnungen, es ist eine Haushalterschaft.

Wie soll sie tractirt werden? A. wies von Jesu eingesezet ist. Wer sich dergleichen dinge annehmen will, wer seinen mitmenschen die göttlichen ordnungen der heiligen Sacramente administriren läßt; solls mit einer göttlichen gewißheit, mit weisheit eines Haushalters, mit sorgfalt, thun. Er solls mit denselben heiligen geschäften in die wege richten, daß sie das werden, was sie seyn sollen.